



Ausbilderleitfaden für die Feuerwehren Bayerns *Atemschutzgeräteträger*

AT 2.4.2
Seite 1

Thema

Übungen zur Handhabung, Gewöhnung, Orientierung und Verständigung

Gliederung

1. Einleitung
2. Allgemeine Grundsätze der Handhabung
3. Anlegen der Wärmeschutzkleidung
4. Ablegen der Wärmeschutzkleidung
5. Gewöhnung
6. Orientierung und Verständigung
7. Abschluss

Lernziele

Die Teilnehmer sollen nach diesem Ausbildungsabschnitt folgende Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen

Problemziele

- Vorgehensweise zum An- und Ablegen von Wärmeschutzkleidung einschließlich Atemschutzmaske, Pressluftatmer und Sprechfunkausrüstung kennen
- Sich an den Umgang mit Wärmeschutzkleidung gewöhnen

Feinlernziele

- Allgemeine Grundsätze zur Handhabung kennen
- Handgriffe zum An- und Ablegen als Träger und Helfer kennen
- Handgriffe zum Ablegen und Bedienen der Sprechfunkausrüstung kennen
- Wärmeschutzkleidung sicher anlegen können
- Bedeutung der Atemschutzüberwachung erkennen und nach örtlicher Regelung der Atemschutzüberwachung vorgehen können
- Sich unter WSK verständigen und orientieren können

Stunden

Unterricht: —

Praxis: 1



Ausbilderunterlagen

- a) Erforderliche Unterlagen, die den Lerninhalt für den Ausbilder darstellen
 - Gebrauchsanleitungen der Hersteller der Wärmeschutzkleidung (sind in eigener Zuständigkeit der Standorte zu beschaffen)
- b) Ergänzende Unterlagen (bei Bedarf für den Ausbilder zur Vertiefung und als Hintergrund)
 - Keine

Lernhilfen

- a) Hilfsmittel für den Ausbilder
 - Keine
- b) Hilfsmittel für die Teilnehmer
 - Keine

Vorbereitungen

- Einteilung in Gruppen zu maximal 4 Teilnehmern
- Für die Ausbildung ist bereitzustellen
 - Je Teilnehmer
 - 1 Satz Wärmeschutzkleidung Form II oder Form III
 - 1 Atemschutzmaske
 - 1 Pressluftatmer
 - Je Gruppe
 - 1 Satz Wärmeschutzkleidung Form I
 - 4 Hörsprechgarnituren
 - 5 Handfunkgeräte
- Getränke bereitstellen

Anmerkungen

- Keine

Sicherheitsmaßnahmen

- Persönliche Schutzausrüstung für jeden Teilnehmer
- Alarmierungsmöglichkeit des Rettungsdienstes bei Zwischenfällen



Ausbilderleitfaden für die Feuerwehren Bayerns Atemschutzgeräteträger

AT 2.4.2
Seite 4

Zeit	Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
	<ul style="list-style-type: none">– Für die Verständigung zwischen Truppführer und Gruppenführer muss grundsätzlich mindestens ein WSK-Träger mit Handfunkgerät und Hör- / Sprechgarnitur ausgestattet sein und ggf. einen besonderen Funkkanal benutzen– Für die Verständigung des Trupps untereinander sollen die Truppmitglieder mit Handfunkgeräten ausgestattet sein <h3>3. Anlegen der Wärmeschutzkleidung</h3> <ul style="list-style-type: none">– Der Träger rüstet sich zum Anlegen der WSK wie folgt aus Feuerwehrlhelm Pressluftatmer und Atemschutzmaske ggf. Feuerwehrschtzschuhwerk– 1. Schritt: Anlegen der Sprechfunkausrüstung Handfunkgerät mit Trageriemen anlegen Hör- / Sprechgarnitur anbringen Kabelverbindung kontrollieren Funkgerät einschalten Lautstärke und Kanaleinstellung überprüfen Verständigungsprobe durchführen– 2. Schritt: Vorbereitung zum Anlegen Falls beim jeweiligen WSK-Modell erforderlich, Feuerwehrschtzschuhwerk ausziehen ggf. Einziehsocken anziehen– 3. Schritt: Anlegen der WSK WSK darf erst dann angelegt werden, wenn der Träger vollständige Feuerwehrschtzkleidung (bei Form I und II einschließlich Überjacke) angelegt hat und die komplette Atemschutzausrüstung in Funktion ist WSK Form I Kopfhaube überziehen Schulterkoller ausrichten Wärmeschutzhandschuhe anziehen WSK Form II Mantel oder Umhang nach Herstelleranleitung anlegen Verschlüsse schließen Kopfhaube überziehen Wärmeschutzhandschuhe anziehen	<p>Regelfall Kanal 55 W/O</p> <p>An einem Teilnehmer das Anlegen der WSK Form I, II und III schrittweise vorführen Ein Teilnehmer unterstützt</p> <p>Gebrauchsanleitung des jeweiligen Herstellers beachten</p> <p>Bei einigen Herstellern Handfunkgerät in Anzugtasche einstecken</p> <p>Herstellereanleitung beachten</p>



Ausbilderleitfaden für die Feuerwehren Bayerns Atemschutzgeräteträger

AT 2.4.2
Seite 5

Zeit	Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
	<p>WSK Form III Stiefel anlegen Anzug nach Herstelleranleitung anlegen Verschlüsse schließen Kopfhaube überziehen Wärmeschutzhandschuhe anziehen</p> <p>– 4. Schritt: Atemschutzüberwachung Atemschutzüberwachung durchführen</p> <p>4. Ablegen der Wärmeschutzkleidung</p> <p>– Ablegen in umgekehrter Reihenfolge wie das Anlegen durchführen</p> <p>– Goldbedampfte Sichtscheiben nach Wasseraufnahme (Belag weich) nicht wischen, das führt zur Beschädigung des beschlagmindernden Belages und damit zu trüben Stellen</p> <p>– Ablegen der sonstigen Ausrüstung Sprechfunkausrüstung Atemschutzgerät Bei einem Einsatz sind nun folgende Maßnahmen notwendig ggf. Körperreinigung (Dusche) Ausgabe von Ersatzkleidung Ruhepause in einem gut temperierten Raum Ausgleich des Flüssigkeitsverlustes</p> <p>5. Gewöhnung</p> <p>– Anlegen der WSK (Form II oder III) – Atemschutzüberwachung durchführen – Langsames Gehen – Zügiges Gehen – Rumpfbeugen nach links und rechts – In die Hocke gehen – Steigerung der Belastung Überwinden von Steigungen und Treppen Durchgänge (Tür) passieren Besteigen einer Leiter</p>	<p>Bei einigen zweiteiligen Anzügen (Jacke und Hose) Atemschutzgerät erst nach Anlegen der Hosenträger anlegen</p> <p>Die Teilnehmer auf die Bedeutung der Atemschutzüberwachung hinweisen Durchführung entfällt, weil hier nur An- und Ablegen geübt werden sollen</p> <p>An einem Teilnehmer das Ablegen der WSK Form I, II und III schrittweise vorführen Ein Teilnehmer unterstützt</p> <p>Örtliche Regelung beachten</p>



Ausbilderleitfaden für die Feuerwehren Bayerns Atemschutzgeräteträger

AT 2.4.2
Seite 6

Zeit	Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
	<ul style="list-style-type: none">– Atmung beruhigen Atemtechnik beachten Möglichst ruhiges und tiefes Durchatmen Bei Atemnot stillstehen, ruhig und tief durchatmen <h2>6. Orientierung und Verständigung</h2> <ul style="list-style-type: none">– Orientierung mit Handscheinwerfern– Einsatz von Handfunkgeräten mit Hör- und Sprechgarnitur Übermittlung von Informationen z. B. Durchgabe von Angaben auf Hydrantenhinweisschildern oder Schieberhinweisschildern an den Ausbilder– WSK ablegen <h2>7. Abschluss</h2> <ul style="list-style-type: none">– Temperierten Raum aufsuchen Atemung beruhigen– Atemschutzmaske und Pressluftatmer ablegen– Pflege und Instandhaltung der WSK, Atemschutzmaske und Pressluftatmer WSK, Atemschutzmaske und Pressluftatmer abgeben oder Atemschutzmaske reinigen Am Pressluftatmer Flaschenwechsel durch Teilnehmer durchführen Kurzprüfung des Pressluftatmers durch Teilnehmer	<p>Die nicht unter WSK übenden Teilnehmer unterstützen beim Ablegen</p> <p>Danach rüstet sich die zweite Hälfte der Teilnehmer mit WSK aus und führt die in Nr. 3 bis 6 genannten Übungen durch</p> <p>Reinigen, Desinfizieren, Trocknen und Prüfen durch einen Gerätewart Umweltschutz bzw. Atemschutzwerkstatt, ggf. Schutzanzugwerkstatt</p> <p>Möglichkeit zur Körperreinigung für die Teilnehmer geben</p>